



Datum: Juni 2006
Thema: StockheimSports

2006 steht das sportliche Deutschland ganz im Zeichen des Fußballs und der FIFA-Weltmeisterschaft. Stockheim ist stolz darauf, im Auftrag der iSe-Hospitality bei diesem Ereignis an hervorragender Stelle mitwirken zu können. Stockheim ist mit dem VIP-Catering in den Football-Villages an vier WM-Spielorten (Frankfurt/Main, Stuttgart, Nürnberg, Kaiserslautern) beauftragt.

StockheimSports Newsletter 5

- Nagelproben bestanden
- Catern für Deutschland?
- Dienstschlafzimmer im Wohnwagen
- Japan im Doppelpack

Nagelproben bestanden

„Die ersten Nagelproben haben wir hinter uns – mit Erfolg!“ strahlt Philipp Wichert, Teamchef der Stockheim-WM-Caterer. Bis zum Wochenende war seine Mannschaft zehnmal im WM-Einsatz, jedes der vier Football Villages wurde mindestens zweimal „bespielt“, alle Größenordnungen waren zu bewältigen. Von 1800 bis zu 5000 Gästen pro Vorrundenspiel reichte die Bandbreite. 18 verschiedene Nationalmannschaften traten in den Vorrundenspielen an, bei denen bislang von Stockheim gecatern wurde. Mindestens genauso vielfältig waren die Nationalitäten der Besucher in den Football Villages – der Slogan „Die Welt zu Gast bei Stockheim“ wurde an den ersten zehn WM-Spieltagen schon zur sympathischen Realität.

Catern für Deutschland?

Natürlich wollen Stockheims Caterer nur zu gern einmal in einem „ihrer“ Football Villages antreten, wenn die deutsche Elf dort spielt. Die erste Chance gäbe es allerdings nur dann, wenn Deutschland in der Vorrunde den Gruppensieg verpasst – dann müsste die Mannschaft im Achtelfinale (am 25. Juni) in Stuttgart auflaufen. Die nächste Gelegenheit, bei einem Auftritt der Heimmannschaft zu catern, haben die Stockheimer dann erst wieder beim Spiel um den dritten Platz. Aber das will eigentlich keiner – Projektleiterin Catrin Cichon setzt auf Sieg: „Als überzeugter Fan der deutschen Elf sehe ich die Klinsmann-Truppe natürlich viel lieber im Finale in Berlin. Da könnte ich dann endlich einmal entspannt zuschauen und Daumen drücken.“

Vor dem Endspiel gibt es jedenfalls keine Entspannung. Bis dahin stehen erst einmal noch sechs Vorrundenspiele auf dem Catering-Programm; dann folgen drei Achtelfinals, bei denen Stockheim catert, ein Viertelfinalspiel sowie (siehe oben) das Spiel um den dritten Platz am 8. Juli in Stuttgart.

Dienstschlafzimmer im Wohnwagen

Am Stockheim-Stammsitz Düsseldorf, bei der Unternehmens-Tochter Farmhaus, werden alle Speisen für die vier WM-Standorte produziert. Von hier aus rollen nach Bedarf die Sattelzüge nach Frankfurt, Kaiserslautern, Nürnberg und Stuttgart. Farmhaus-Betriebsleiter Klaus Plathen hat sich auf die WM-Stresswochen eingestellt und seinen Wohnwagen auf dem Farmhaus-Gelände am Düsseldorfer Großmarkt platziert. Wenn gegen 23.00 Uhr der letzte Sattelzug das Gelände verlassen hat, stehen regelmäßig noch Einsatzbesprechungen an, die dann meist bis nach Mitternacht andauern. Plathen: „Da habe ich das Schlafzimmer doch lieber direkt vor der Tür. Denn morgens um sieben geht es regelmäßig wieder los.“ Der Einsatz lohnt sich, die Logistik klappt bisher perfekt!



Datum: Juni 2006
Thema: StockheimSports

Japan im Doppelpack

Zwei Tage hintereinander sind die Stockheim-Caterer ganz auf Japan eingestellt. Am Sonntag, 18. Juni, wurden im Nürnberger Football Village Hunderte Gäste aus Fernost bedient – die japanische Nationalelf trat gegen das Team von Kroatien an. Einen Tag später werden in Düsseldorf ganz besondere VIP-Gäste aus Japan betreut: Im Rathaus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt wird eine hochkarätige Delegation erwartet, zu der auch Angehörige des japanischen Königshauses zählen. Stockheim kredenzt das Mittagsmenü für den hohen Besuch. Unter anderem werden Spargel und Erdbeeren aufgetischt – immerhin ein sportlicher Hauch von Wimbledon...